

## Wiederaufnahme der Gespräche zwischen ELN und Regierung in Kolumbien gefordert

Von Ariana Pérez (/autor/ariana-perez)  
amerika21



([https://amerika21.de/files/a21/styles/bild-voll/public/img/2018/el\\_n\\_kolumbien\\_2018\\_0.jpg?itok=Y4aiwzzj](https://amerika21.de/files/a21/styles/bild-voll/public/img/2018/el_n_kolumbien_2018_0.jpg?itok=Y4aiwzzj))

Die ELN zeichnet sich für erneute Anschläge gegen Infrastrukturen verantwortlich

**QUELLE:** [HTTP://ELN-VOCES.COM/TIEMPOS-RESISTENCIA-CATATUMBO/](http://ELN-VOCES.COM/TIEMPOS-RESISTENCIA-CATATUMBO/) ([HTTP://ELN-VOCES.COM/TIEMPOS-RESISTENCIA-CATATUMBO/](http://ELN-VOCES.COM/TIEMPOS-RESISTENCIA-CATATUMBO/))

**Bogotá.** In einem offenen Brief (<https://prensarural.org/spip/spip.php?article23727>) an den kolumbianischen Präsidenten Iván Duque haben Mitglieder politischer Parteien des Landes um eine Wiederaufnahme des Dialogs mit der Guerillaorganisation Nationale Befreiungsarmee (ELN) gebeten.

In dem Schreiben erinnern die Parlamentarier den Präsidenten daran, dass bereits mehr als zwei Monate vergangen sind, ohne dass er die Fortführung autorisiert habe. "Es sind 54 Tage vergangen, seit die ELN die Friedenskommission des Senats zu einem Treffen nach Havanna, Kuba, eingeladen habe", kritisieren die Unterzeichner und bekräftigen ihr Interesse am Dialog. Sie laden Duque zu einem dringlichen Treffen ein, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Laut Medienberichten ist der Brief von Abgeordneten der Parteien Partido Liberal, Cambio Radical, Polo Democrático Alternativo, Alianza Verde und der FARC unterschrieben, darunter Iván Cepeda (Polo), Richard Aguilar (Cambio Radical), Andrés Cristo (Partido Liberal) und Pablo Catatumbo (Farc).


Pablo Beltrán, Vorsitzender der Verhandlungsgruppe der ELN, hatte bereits kurz nach Amtsantritt des neuen Präsidenten dessen Haltung zum Friedensprozess kritisiert. Duque hatte angekündigt, den Dialog auf Eis zu legen. Die ELN äußerte (<http://www.eln-paz.org/index.php/comunicados/258-la-fabrica-de-noticias-falsas-de-la-cupula-militar>) nun erneut Zweifel an der Dialogbereitschaft des Präsidenten und wirft ihm vor, den Friedensprozess nicht weiterführen zu wollen. Sie laden Duque dazu ein, seine vierjährige Amtszeit zu nutzen, um ein Abkommen mit der Guerilla zu erreichen. Auf ihrer Internetseite schreibt (<http://eln-voces.com/la-guerra-los-100-dias-duque/>) die ELN von einem "Krieg der 100 Tage" Duques gegen die Bevölkerung. Er bezieht sich damit auf die ersten hundert Tage seiner Amtszeit, in der es zu massiven Protesten gegen seine Reformen gekommen ist. Damit spielte sie auf den Krieg der Tausend Tage von 1899 bis 1902 an, bei dem zwischen Kolumbien und Panama mehr als 100.000 Menschen ihr Leben verloren hatten.

In den letzten Monaten hatte die ELN vermehrt Anschläge vor allem gegen Infrastrukturen der Erdölindustrie verübt, um die Regierung zu Verhandlungen zu zwingen. Im November berichteten kolumbianische Medien (<http://www.elcolombiano.com/colombia/ataques-alejan-el-dialogo-con-el-eln-HY9643768>) immer wieder von den Anschlägen der ELN gegen Erdölpipelines und Transportwege der Firma Ecopetrol. Dazu äußerte sich auch Duque während eines Friedensforums unter Anwesenheit der OECD und der UNESCO in Paris: "Die ELN redet von Frieden, während sie Terror verbreiten und Verbrechen verüben. Ich sage es noch einmal: Wenn sie reden wollen, müssen sie alle Entführten freilassen und auf alle gewaltsamen Aktionen verzichten." Zudem sagte er, dass alle von Interpol gesuchten Mitglieder der ELN festgenommen würden, darunter auch der Vorsitzende der Verhandlungsgruppe. Er kündigte auch weitere Offensiven gegen die ELN an.

Die Friedensverhandlungen in Kolumbien haben international starke Unterstützung. Nicht nur die Garanteländer bestehen auf eine Weiterführung. Ende November war der Ministerpräsident der Niederlande, Mark Rutte, zu Besuch in Kolumbien und sprach (<https://www.bluradio.com/mundo/estamos-dispuestos-ayudar-para-que-dialogo-con-eln-prospere-paises-bajos-198280-ie435>) wiederholt seine Unterstützung für die Dialoge mit der ELN aus. Er reiste mit einer Delegation aus Unternehmern, Wirtschaftsvertretern, Diplomaten und Ministerialmitarbeitern.

Am 4. Dezember [sendete \(https://www.lafm.com.co/politica/francia-urge-al-gobierno-y-al-eln-reanudar-dialogos-de-paz\)](https://www.lafm.com.co/politica/francia-urge-al-gobierno-y-al-eln-reanudar-dialogos-de-paz) der Botschafter Frankreichs in Kolumbien, Gautier Mignot, eine Botschaft an die kolumbianische Regierung und die ELN. Er fordert beide Seiten zum Dialog auf. Von der Regierung verlangt er, ihre Gesprächsbereitschaft deutlich zu machen. Die ELN, so der Botschafter, müsse ihre Guerilla Praktiken wie Entführungen und Angriffe auf Infrastrukturen einstellen.

tsur (<http://www.telesurtv.net/news/comision-paz-congreso-colombia-eln-20181127-0004.html>)

 ([https://flattr.com/submit/auto?user\\_id=amerika21&uri=https%3A//amerika21.de/2018/12/218889/eln-gespraechekolumbien&title=Wiederaufnahme%20der%20Gespr%C3%A4che%20zwischen%20ELN%20und%20Regierung%20in%20Kolumbien%20gefordert&](https://flattr.com/submit/auto?user_id=amerika21&uri=https%3A//amerika21.de/2018/12/218889/eln-gespraechekolumbien&title=Wiederaufnahme%20der%20Gespr%C3%A4che%20zwischen%20ELN%20und%20Regierung%20in%20Kolumbien%20gefordert&))

 Empfehlen

 Tweet

 +1



(<http://www.heise.de/ct/artikel/2-Klicks-fuer-mehr->

[1333879.html](http://www.heise.de/ct/artikel/2-Klicks-fuer-mehr-1333879.html))

WAS SIE AUCH INTERESSIEREN KÖNNTE ...

Kolumbien fordert von Kuba Erklärung über Aufenthalt von ELN-Anführer (/2018/11/218219/kolumbien-kuba-eln-anfuehrer)  
23.11.2018 Artikel von Marta Andujo

Kolumbien: "Wir verhandeln aus Überzeugung, weil es das ist, was die Menschen wollen" (/analyse/217347/kolumbien-eln-friedensverhandlungen)  
09.11.2018 Artikel von Pablo Beltrán

Kolumbiens Präsident Duque schließt Venezuela aus Gesprächen mit ELN-Guerilla aus (/2018/10/213981/kolumbien-duque-venezuela-frieden-eln)  
02.10.2018 Artikel von Georg Stein



Stand 5.12.

Unterstützen Sie unabhängige Berichterstattung aus und über Lateinamerika.

Spenden Sie für [amerika21!](#) (/spenden/aufruf)

SCHLAGWÖRTER ZU DIESEM ARTIKEL

ELN (/tag/eln), Friedensprozess (/tag/friedensprozess)

ÄHNLICHE INHALTE

Wiederaufnahme der Gespräche zwischen ELN und Regierung in Kolumbien gefordert (/2018/12/218889/eln-gespraechekolumbien)  
07.12.2018 Artikel von Ariana Pérez

Kolumbien fordert von Kuba Erklärung über Aufenthalt von ELN-Anführer (/2018/11/218219/kolumbien-kuba-eln-anfuehrer)  
23.11.2018 Artikel von Marta Andujo

Debatte in Berlin: Bringen Investitionen Frieden für Kolumbien? (/2018/11/218261/kolumbien-deutschland-wirtschaft-frieden)  
23.11.2018 Artikel von Christian Kliver

Fortsetzung der Gewalt in Kolumbien (/analyse/215865/kolumbien-fortsetzung-gewalt)  
19.11.2018 Artikel von Hans Weber

AKTUELLES

Parlament in Costa Rica stimmt trotz Protesten Sparplänen zu (/2018/12/219064/costa-rica-sparmassnahmen-kuerzung)  
08.12.2018 Artikel von René Thannhäuser

Falschaussagen von Polizisten nach Mord an Mapuche in Chile (/2018/12/218940/chile-mord-mapuche-catrillanca)  
08.12.2018 Artikel von David Rojas-Kienzle

Ermittlungen gegen Vertreter der designierten Regierung Bolsonaro in Brasilien (/2018/12/219063/brasilien-korruption-bolsonaro-regierung)  
08.12.2018 Artikel von Georg Stein

53 Verbrecher der Pinochet-Diktatur in Chile verurteilt (/2018/12/219031/chile-diktatur-urteile-militaers-folter)  
07.12.2018 Artikel von Gerhard Mertschenk

1 von 3390 » (/2018/12/218889/eln-gespraechekolumbien?page=1)



**amerika21** — Nachrichten und  
Analysen aus Lateinamerika  
Getragen durch den gemeinnützigen  
Verein **Mondial21 e. V.**  
(<http://mondial21.org/>)  
Unterstützen Sie uns durch eine  
**Spende**  
(<https://amerika21.de/spenden>).

**amerika21**  
Über uns (<https://amerika21.de/a21>)  
Quiénes somos  
(<https://amerika21.de/quienes-somos>)  
Kontakt  
(<https://amerika21.de/kontakt>)  
Impressum  
(<https://amerika21.de/impressum>)  
Datenschutz  
(<https://amerika21.de/datenschutz>)  
Autoren  
(<https://amerika21.de/autoren>)  
Spenden  
(<https://amerika21.de/spenden>)  
Soziale Netzwerke  
(<https://amerika21.de/soziale-netzwerke>)  
Newsletter abonnieren  
(<https://amerika21.de/newsletter>)

**Inhalte**  
Nachrichten  
(<https://amerika21.de/nachrichten>)  
Hintergrund & Analyse  
(<https://amerika21.de/hintergrund>)  
Dokumente  
(<https://amerika21.de/dokumente>)  
Blog (<https://amerika21.de/blog>)  
Dossiers  
(<https://amerika21.de/dossiers>)  
Regionen und Länder  
(<https://amerika21.de/geo/all>)  
Rubriken  
(<https://amerika21.de/rubriken>)  
Terminkalender  
(<https://amerika21.de/kalender>)  
Pressespiegel  
(<https://amerika21.de/pressespiegel>)  
Beliebte Inhalte  
(<https://amerika21.de/beliebt>)

**Kooperationspartner**  
Poonal (<http://www.npla.de/poonal/>)  
Lateinamerika Nachrichten  
(<http://www.lateinamerikanachrichten.de/>)  
Matices (<https://www.matices-magazin.de>)  
Nodal (<http://www.nodal.am/>)  
Agencia Latinoamericana de  
Información (ALAI)  
(<http://alainet.org/>)  
Prensa Latina (<http://www.prensa-latina.cu/>)  
Entwicklungspolitik Online (epo)  
(<http://www.epo.de/>)

#### **amerika21 vernetzt**

Facebook (<https://www.facebook.com/amerika21>)  
Google+ (<https://plus.google.com/104968586884964631758/posts>)  
Twitter (<https://twitter.com/amerika21>)  
RSS-Feeds (<https://amerika21.de/rss-feeds>)